



Ulrichstein, den 21.06.2022

Anfrage der FDP-Fraktion zum Thema Notfallversorgung im Kreiskrankenhaus Alsfeld

Vorbemerkung: Sowohl das Land Hessen hat das Kreiskrankenhaus Alsfeld als wichtige Säule der Notfallversorgung bezeichnet, als auch der Kreisausschuss. So wurde der geplante Neubau auch stets mit diesem Argument begründet. Deshalb wären hier einige Zahlen hilfreich, um eine bessere Einordnung bezüglich der Notwendigkeit und den geplanten Funktionen des Neubaus vornehmen zu können.

1. Wie viele Notfälle wurden in den Jahren 2017-2021 im Alsfelder Krankenhaus nach Zulieferung durch den Rettungsdienst behandelt (nach Jahren aufgeschlüsselt)?
2. Wie viele Notfälle mussten zur Weiterbehandlung in andere Häuser verlegt werden? Welche medizinischen Gründe oder Kapazitätsmängel waren hierfür ausschlaggebend?
3. Wie oft, wie lange und für welche Notfälle war das Alsfelder KKH in den Jahren 2017-2021 (nach Jahren aufgeschlüsselt) für die Notfallversorgung abgemeldet und konnte daher vom Rettungsdienst nicht angefahren werden. Wie viele Notfälle waren davon betroffen?
4. Welche Fallzahlen werden für den Zeitraum bis zur Sanierung prognostiziert, welche für den Zeitraum danach (4 Jahre ab Inbetriebnahme Neubau).
5. Welche betriebswirtschaftlichen Zahlen (Betriebsergebnis) lassen sich aus der Antwort auf Fragen 1-3 unter Berücksichtigung des derzeit gültigen Vergütungssystems ableiten? Was kalkuliert die Geschäftsführung für die Zeit nach Inbetriebnahme des Neubaus?

Mit freundlichen Grüßen

Mario Döweling
Fraktionsvorsitzender